

Lies von Jesus • Im Dienst

Text: Aljona Iwotschkin

Gemälde: Abram Adrian

Illustration: Olga Eck

© Missionswerk Friedensstimme, Gummersbach
der Vereinigung der EChB Deutschland e.V.

1. Auflage 2017

Verlag des Missionswerkes Friedensstimme

Gimborner Str. 20, 51709 Marienheide

Tel.: 02261 6017-24, Fax: 02261 6017-33

E-Mail: verlag@friedensstimme.com

www.friedensstimme.com

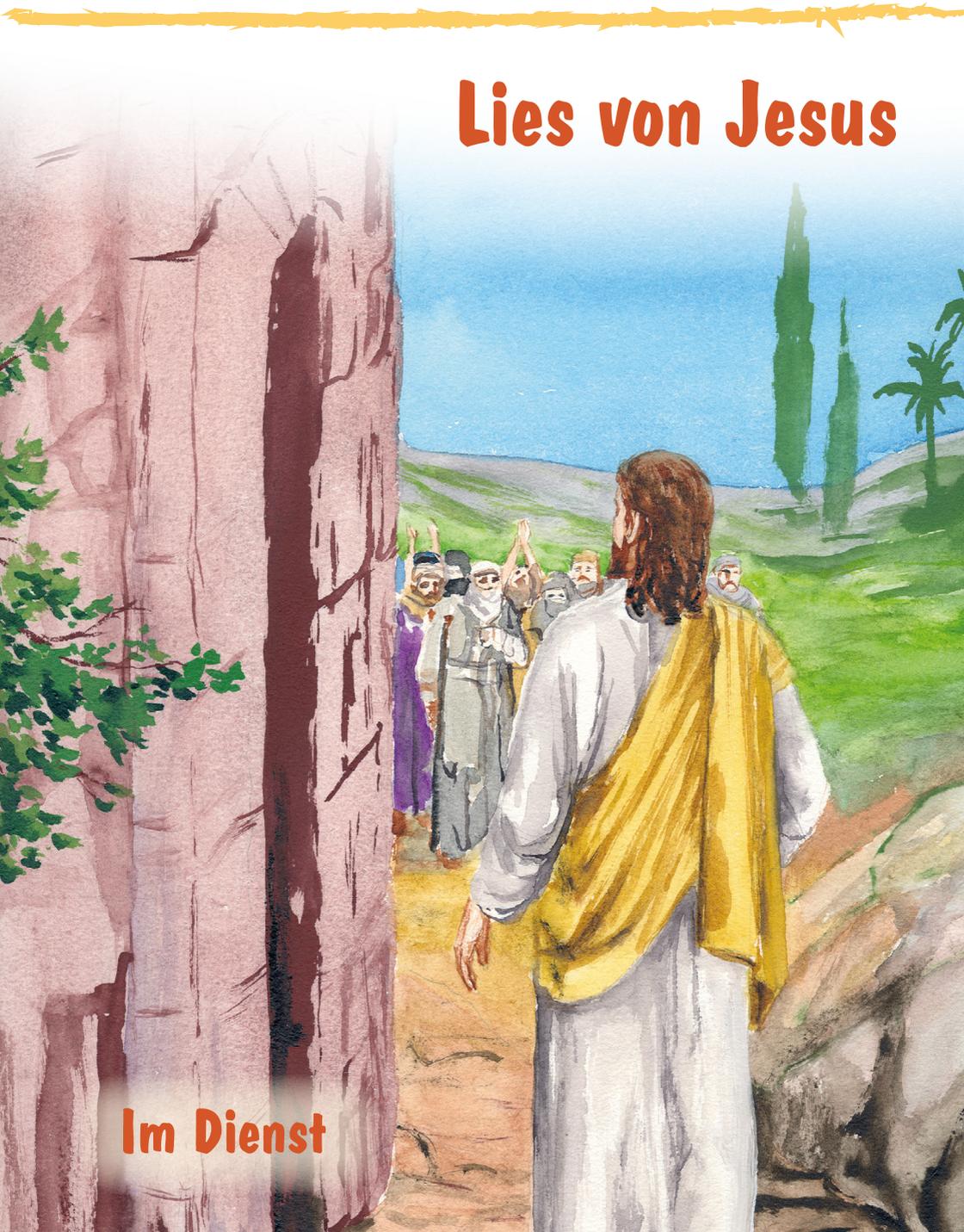
Best.-Nr.: 503.235

ISBN: 978-3-88503-235-9

Bibelgeschichten für Erstleser



Lies von Jesus



Im Dienst

Inhaltsverzeichnis

Ein Zwölfjähriger im Tempel

Taufe im Jordan

Fastentage in der Wüste

Jesus predigt in der Synagoge

Die Bergpredigt

Heilung der zehn Aussätzigen

Das ausgesäte Wort



Ein Zwölfjähriger im Tempel

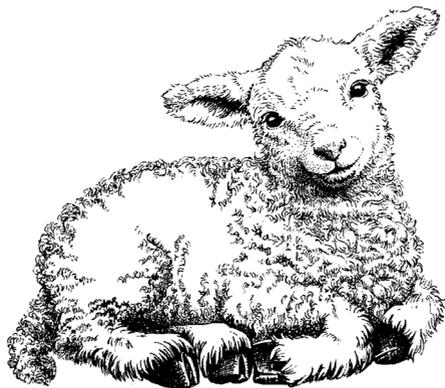
Das Passahfest wurde in Israel ganz besonders groß gefeiert. Dazu reisten viele Menschen nach Jerusalem. Auch Maria und Josef reisten mit ihrer Familie nach Jerusalem. Jesus war gerade zwölf Jahre alt. Die Feiertage waren schön und bald hieß es für die vielen Besucher, wieder den Rückweg anzutreten. Die Familien reisten oft gemeinsam und waren zu Fuß unterwegs. Auch die Familie von Maria und Josef war mit anderen Familien unterwegs. Die Kinder gingen dabei meist gemeinsam. Maria und Josef dachten, Jesus



würde mit den anderen Kindern laufen. Am Abend merkten sie, dass Jesus nicht bei den Verwandten war, und begannen, ihn zu suchen. Als sie ihn nicht finden konnten, kehrten sie nach Jerusalem zurück und suchten ihn dort.

Drei Tage später fanden die besorgten Eltern Jesus in der Synagoge bei den Gelehrten und Priestern. Er hörte ihnen zu und stellte ihnen so kluge Fragen, dass alle ganz erstaunt waren. Doch Maria fragte Jesus: „Warum bist du hiergeblieben? Wir haben uns große Sorgen gemacht.“ Jesus antwortete ihr, dass er in dem Haus seines Vaters bleiben müsse.

Jesus wollte damit sagen, dass Gott sein Vater ist und er deshalb im Tempel bleiben müsse, doch Maria und Josef verstanden ihn nicht. So ging Jesus mit ihnen nach Nazareth und war seinen Eltern gehorsam.



Taufe im Jordan

In der Wüste beim Jordan predigte ein besonderer Prophet. Er hieß Johannes der Täufer, weil er die Menschen dazu aufrief, ihre bösen Taten und ihre Schuld zu bekennen und sie daraufhin taufte. Viele Menschen glaubten Johannes und gingen zu ihm in die Wüste. Der Prophet trug ein Gewand aus Kamelhaaren und aß Heuschrecken und wilden Honig. Er erzählte den Menschen, dass der Sohn Gottes bald kommen würde und die Menschen mit Gott versöhnen könnte. Eines Tages kam Jesus zu Johannes an den Jordan. Der Prophet erkannte den

